HEIMAT GESCHICHTE & KULTUR IN DUDENHOFEN E.V.

munaVeRo
Verein für multinationale Verständigung Rodgau e.V.

09. November 2026, 17:00 Uhr

Einladung zum Erinnern und Gedenken in Dudenhofen am 88. Jahrestag des Pogroms

Wir treffen uns an den Stolpersteinen für die Familie Reinhardt

(vor der Hausnummer 58 an der Nieuwpoorter Straße)

Dort werden wir mit kurzen Ansprachen aller Opfer der Verfolgung und Vernichtung durch die Nationalsozialisten gedenken und auch den Bezug zur Gegenwart deutlich machen.

Alle sind eingeladen, sich diesem Gedenken anzuschließen. Wer mag, kann als eigenes Zeichen eine Blume oder nach jüdischer Tradition einen schönen Stein mitbringen und bei den Stolpersteinen oder unter der Gedenktafel ablegen.

Britta Sauer vom Trio Eben!Holz begleitet das Gedenken musikalisch mit der Klarinette.
Die Veranstaltung endet mit dem gemeinsamen Lied: "Freunde, dass der Mandelzweig" von Schalom Ben-Chorin (1942).

V.i.S.d.P.: Dr. Rudolf Ostermann, munaVeRo Tel.: 06106/733325

Im Detail:

munaVeRo lädt am 88. Jahrestag der Progromnacht - gemeinsam mit dem Verein Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen (HGKiD) und weiteren Unterstützern - zum traditionellen Erinnern und Gedenken an den Stolpersteinen und der Gedenktafel für die Familie Reinhardt in Dudenhofen ein. Frau Ursula Klein wird durch Öffnen des Hoftors schon ab ca. 16:30 Uhr den Zugang zur Gedenktafel ermöglichen.

Die Initiatoren rufen Anwohner*innen, die bereit sind zu helfen, dazu auf, am Vormittag die Stolpersteine vor der Nieuwpoorter Straße 58 (und gerne auch die in Weiskirchen - Schillerstraße 7 und Waldstraße 4) zu reinigen, um ihnen wieder Glanz und bessere Sichtbarkeit zu verleihen.

Um 17 Uhr versammeln wir uns in Dudenhofen vor der Hausnummer 58 in der Nieuwpoorter Straße bei den Stolpersteinen für die Familie Reinhardt. Alle sind eingeladen, sich dem Gedenken anzuschließen. Wer mag, kann als eigenes Zeichen eine Blume oder nach jüdischer Tradition einen schönen Stein mitbringen und bei den Stolpersteinen oder unter der Gedenktafel in Dudenhofen ablegen. Der munaVeRo Vorsitzende, eine Vertreterin der OMAS gegen Rechts und eventuell weitere Redner*innen werden dort mit kurzen Ansprachen aller Opfer der Verfolgung und Vernichtung durch die Nationalsozialisten gedenken.

Britta Sauer vom Trio Eben!Holz umrahmt und begleitet das Gedenken musikalisch mit der Klarinette. Die Veranstaltung endet mit dem gemeinsamen Lied: "Freunde, dass der Mandelzweig" von Schalom Ben-Chorin (1942), das damals wie heute für die Hoffnung auf Frieden und Versöhnung steht.

Hinweis:

Um 19 Uhr am gleichen Abend findet eine Vortrags- und Kulturveranstaltung des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV) Weiskirchen statt, zu der dieser gesondert einlädt.

Dr. Rudolf Ostermann, Vorsitzender munaVeRo

Liedtext Schalom Ben Chorin (1942 /1981)

1) Freunde, dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt?

2) Dass das Leben nicht verging,
soviel Blut auch schreit,
achtet dieses nicht gering,
in der trübsten Zeit.

3) Tausende zerstampft der Krieg,
eine Welt vergeht.
Doch des Lebens Blütensieg
leicht im Winde weht.

4) Freunde, dass der Mandelzweig
sich in Blüten wiegt,
bleibe uns ein Fingerzeig,
Wie das Leben siegt.